

Unsinn in den Medien – Vom allzu sorglosen Umgang mit Daten: Der Mittelwert

Statistik - Bachelor- und
Masterstudium in Linz

Namhafte Juristen spenden für Griss' Kampagne

Kandidatin sammelte bis
jetzt fast 300.000 Euro

Wien – Irmgard Griss hat am Freitag auf ihrer Homepage die bisherigen Spenden für ihre Hofburgkandidatur veröffentlicht. Bisher wurden demnach 291.491 Euro für die ehemalige Präsidentin des Obersten Gerichtshofs (OGH) überwiesen. Umgelegt auf die 277 Spenderinnen und Spender ergibt das im Schnitt 1052,31 Euro pro Person. Der Median liegt bei 100 Euro, das heißt, die eine Hälfte aller Spenden ist höher als einhundert Euro, die andere niedriger. Mehr als zwei Drittel aller Spenden kommen von Großspendern, die 10.000 Euro oder mehr in Griss' Wahlkampfkasse zahlten.

(DER STANDARD, 16./17.01.2016, S.12)

Kommentar:

Im STANDARD wird in diesem Artikel zuerst der Mittelwert der Spendenbeträge der 277 Spenderinnen und Spender präsentiert (Interpretation: Wenn bei gleicher Spendensumme von 291.491 € alle spendenden Personen gleich viel gespendet hätten, hätte jede 1052,31 € gespendet). Dann wird zusätzlich noch der Median angegeben. Dieser liegt bei 100 €. Das heißt, dass nach Sortierung der 277 eingelangten Spenden nach ihrer Größe, also zB

5 5 10 10 10 10 100 100 **100** 100 100 10.000 10.000 10.000 20.000 50.000 100.000

(die kleinen Zahlen links sind erfunden, die großen im STANDARD-online nachzulesen) eine Spende von 100 € genau in der Mitte der Reihung liegt (=Median). Eine kleine Korrektur zum Artikel sei erlaubt, denn das heißt tatsächlich, dass die eine Hälfte aller Spenden höher als 100 € *oder gleich viel* und die andere niedriger als 100 € *oder gleich viel* ist (siehe oben).

Dann allerdings verwirrt *die* Aussage mehr, dass „mehr als zwei Drittel aller Spenden ... von Großspendern (kommen), die 10.000 € oder mehr“ in den Wahlkampf investieren würden. Wie das, wo doch nur die Hälfte aller Spenden 100 € oder mehr betragen? Es sind nur die oben angegebenen sechs Beträge, die 10.000 oder mehr ausmachen. Gemeint ist mit „zwei Drittel aller Spenden“ offenbar hier, dass mehr als zwei Drittel aller Spendenbeträge von 291.491 € von diesen Großspendern (in Summe 200.000 €) eingebracht wird. So gehört dieser Artikel aus Sicht der Statistik dann doch eher zur schlechteren Hälfte aller Artikel ☹

(Für den Kommentar verantwortlich: Andreas Quatember, IFAS)